

Wahlbekanntmachung*

1. Am 23.02.2025 findet die

Wahl zum 21. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Steinhagen, die zum Wahlkreis 130 (Gütersloh I) gehört, ist in folgende 17 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Wahllokal
Wahlbezirk 1	Begegnungsstätte „Landeplatz“, Amshausener Straße 89
Wahlbezirk 2	Alte Feuerwehr Amshausen, Tiergarten 44
Wahlbezirk 3	Mensa Grundschule Amshausen, Auf dem Kampe 2
Wahlbezirk 4	Mensa Grundschule Amshausen, Auf dem Kampe 2
Wahlbezirk 5	Grundschule Amshausen, Auf dem Kampe 2
Wahlbezirk 6	Alte Mensa Realschule Steinhagen, Laukshof 10
Wahlbezirk 7	Mensa Grundschule Steinhagen, Pestalozzistraße 1
Wahlbezirk 8	Mensa Grundschule Steinhagen, Pestalozzistraße 1
Wahlbezirk 9	Turnhalle Grundschule Steinhagen, Pestalozzistraße 1
Wahlbezirk 10	Turnhalle Grundschule Steinhagen, Pestalozzistraße 1
Wahlbezirk 11	Mensa Schulzentrum, Laukshof 4
Wahlbezirk 12	Mensa Schulzentrum, Laukshof 4
Wahlbezirk 13	Foyer Realschule Steinhagen, Laukshof 10
Wahlbezirk 14	Foyer Realschule Steinhagen, Laukshof 10
Wahlbezirk 15	Mehrzweckhalle Brockhagen, Kellerstraße 22
Wahlbezirk 16	Mehrzweckhalle Brockhagen, Kellerstraße 22
Wahlbezirk 17	„Jugendraum“ Sporthalle Brockhagen, Kellerstraße 22

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 13. Januar 2025 bis zum 02. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Steinhagen, Am Pulverbach 25, 33803 Steinhagen und im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Steinhagen, Rathausstraße 2, 33803 Steinhagen zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

*Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Wahlbekanntmachung die männliche Form verwendet. Sie schließt alle Geschlechter gleichermaßen ein.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme und eine Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf **dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht**, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf **dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht**, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises 130 Gütersloh I oder
 - b) durch Briefwahlteilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde Steinhagen einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

*Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Wahlbekanntmachung die männliche Form verwendet. Sie schließt alle Geschlechter gleichermaßen ein.

Der Wahlbrief kann auch im Rathaus der Gemeinde Steinhagen, Am Pulverbach 25, 33803 Steinhagen, abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Steinhagen, 13.02.2025

Gemeinde Steinhagen
Die Bürgermeisterin
In Vertretung

gez.
Ellen Strothenke